



GESELLSCHAFT DER  
FREUNDE VON EPHEOS

## SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Schreiben Sie uns eine Email an [gfe@ephesos.at](mailto:gfe@ephesos.at)  
oder füllen Sie unser Online-Mitgliedsformular  
auf [www.ephesos.at](http://www.ephesos.at) aus.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



ENTDECKEN UND BEWAHREN

## KONTAKT

Gesellschaft der Freunde von Ephesos (GFE)  
Franz Klein-Gasse 1  
1190 Wien, Österreich

Telefon: +43 1 51581-4060  
E-Mail: [gfe@ephesos.at](mailto:gfe@ephesos.at)

[www.ephesos.at](http://www.ephesos.at)  
Follow us on Twitter @freunde\_ephesos

VEREIN  
ZUR FÖRDERUNG  
DER GRABUNGEN  
IN EPHEOS

IMPRESSUM  
Medienhaber und Herausgeber | Gesellschaft der Freunde von Ephesos  
Fotos | ÖAW-ÖAI/N. Gail; Deckblatt: ÖAW-ÖAI/7reasons  
Layout | ÖAW-ÖAI/A. Pircher  
© Wien, 2020

[www.ephesos.at](http://www.ephesos.at)



## EPHESOS – METROPOLE DER ANTIKE

Die Stadt Ephesos liegt in der heutigen Westtürkei und war seit dem 7. Jahrtausend bis in das Mittelalter durchgehend besiedelt. Seit rund 125 Jahren forscht das Österreichische Archäologische Institut der ÖAW in der antiken Stadt; die Grabung ist Österreichs größtes Wissenschaftsunternehmen im Ausland.

Im Jahr 2015 wurde das antike Ephesos zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Mit etwa 2 Millionen Besucherinnen und Besucher pro Jahr zählt die antike Stadt zur prominentesten archäologischen Stätte der Türkei.

### PROJEKTE

Die Gesellschaft der Freunde von Ephesos unterstützt das Österreichische Archäologische Institut bei archäologischen Feldprojekten sowie bei Projekten zur Erhaltung und zum Wiederaufbau antiker Monumente.

- Wiedererrichtung der Celsusbibliothek
- Wiedererrichtung des Mazaeus-Mithridates-Tores
- Überdachung des Hanghauses 2
- Geophysikalische Untersuchungen zur Vervollständigung des Stadtplans
- Geologische Kartierung und Rohstoffsurvey
- Konsolidierungskonzept des Großen Theaters
- Grabung im spätantik-mittelalterlichen Stadtquartier (Verulanushallen)
- EPH.DIGITAL – Digitales Dokumentations- und Archivierungssystem

### DIE VIRTUELLE STADT

Derzeit unterstützt der Verein ein Projekt aus dem Bereich Digital Archaeology. Ein Expertenteam adaptiert bestehende 3D-Rekonstruktionen von antiken Bauwerken entsprechend dem aktuellen Forschungsstand. Diese Modelle bilden die Grundlage für eine neue virtuelle Rekonstruktion der Stadt Ephesos.

## DER VEREIN

Die Gründung des gemeinnützigen Vereins der Gesellschaft der Freunde von Ephesos erfolgte im Jahre 1972 auf Initiative mehrerer Unternehmer, denen es ein Anliegen war, die österreichischen Forschungen in Ephesos durch private Unterstützung zu fördern.

Der Verein hat seinen Sitz in Wien und umfasst derzeit rund 300 Mitglieder. Neben einem Newsletter, der regelmäßig über die Ergebnisse der Forschungen informiert, organisiert der Verein für seine Mitglieder jedes Jahr eine Vortragsreihe zu Themen rund um Ephesos im Kunsthistorischen Museum. Die jährliche Jahresversammlung findet in festlichem Rahmen im Haus der Industrie statt.

### MITGLIEDSBEITRAG



Es gibt auch die Möglichkeit, direkt an die Gesellschaft der Freunde von Ephesos zu spenden. In diesem Fall wird Ihr Beitrag für die allgemeine Zielsetzung des Vereins verwendet – die Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Ephesos.

Die GFE ist eine spendenbegünstigte Einrichtung. Spenden sind daher gemäß § 4a Abs. 1 EStG betraglich begrenzt als Betriebsausgaben (wenn aus dem Betriebsvermögen geleistet) oder als Sonderausgaben (wenn aus dem Privatvermögen geleistet) abzugsfähig.

## ENTDECKEN UND BEWAHREN

Seit 1895 forscht das Österreichische Archäologische Institut der ÖAW in der Stadt Ephesos, einer antiken Großstadt, in der heutigen Westtürkei.

Der Verein der Gesellschaft der Freunde von Ephesos hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit der österreichischen Archäologinnen und Archäologen zu unterstützen.

Wir helfen mit, das wertvolle Kulturerbe zu erforschen, für die Nachwelt zu erhalten und der Öffentlichkeit neueste Forschungsergebnisse zugänglich zu machen.